

Olaf Deinert

**Internationales
Arbeitsrecht**



MOHR SIEBECK

Olaf Deinert

Internationales Arbeitsrecht

Deutsches und europäisches
Arbeitskollisionsrecht



Mohr Siebeck

Olaf Deinert, geboren 1970, Studium der Rechtswissenschaft in Bremen, Promotion 1997 an der Universität Rostock, 2004 Juniorprofessor an der Universität Bremen, Habilitation 2006 an der Universität Rostock, seit 2008 Inhaber des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Arbeits- und Sozialrecht in Göttingen, Institut für Arbeitsrecht, seit 2007 ehrenamtlicher Richter am Bundesarbeitsgericht, Mitbegründer und geschäftsführender Herausgeber der Zeitschrift „Soziales Recht“ seit 2011.

Dieses Buch entstand im Rahmen eines mit Mitteln der Hans Böckler Stiftung sowie der Otto Brenner Stiftung geförderten Forschungsprojektes.

ISBN 978-3-16-152403-5

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2013 Mohr Siebeck Tübingen. www.mohr.de

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Martin Fischer in Tübingen aus der Stempel Garamond und der Frutiger gesetzt, von Gulde-Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Buchbinderei Spinner in Ottersweier gebunden.

Olaf Deinert

Internationales Arbeitsrecht



Meiner Frau *Juliane*

Vorwort

Vor fast vier Jahren fragte Franz Gamillscheg mich, ob ich nicht ein neues Buch zum Internationalen Arbeitsrecht schreiben wolle, er könne mir noch einige Materialien zur Verfügung stellen. Schon ahnend, was auf mich zukommen würde, sagte ich nicht auf der Stelle zu, sondern erst einige Zeit später. Welch einen Kraftakt das Schreiben dieses Buches bedeuten würde, ahnte ich (zum Glück) aber nicht. Und dabei habe ich Hilfe von verschiedensten Seiten bekommen. Nicht nur die versprochenen Materialien, die man zusammen nicht ohne Hebehilfe transportieren könnte, sondern auch Zeit zum Forschen und Diskussionspartner für den Meinungsaustausch haben das Projekt in vielfältiger Weise unterstützt.

Franz Gamillscheg hat das Internationale Arbeitsrecht vor mehr als 50 Jahren für die deutsche Rechtsordnung auf rechtsvergleichender Basis umfassend analysiert und systematisiert. Seine Konzeption wurde hier aufgegriffen. Die Struktur konnte aber nicht vollständig beibehalten werden, denn sie wurde zwangsläufig durch neue Normen wie die Rom I-Verordnung, die Entsenderichtlinie oder das AEntG geändert. Neues Recht hindert allerdings nicht den Rückgriff auf alte Erkenntnisse. So werden sich immer wieder Zitate aus älterer Zeit für Aussagen zum neuen Recht finden. Dass sie auf das neue Recht entsprechend zu übertragen sind, muss bei der Lektüre im Stillen stets mitgedacht sein. Der Zweck der Darstellung ist jedoch weitestgehend gleich geblieben. Dieses Buch soll Arbeitsrechtlern einerseits Überblick und Anleitung liefern, damit international arbeitsrechtliche Fragen verstanden und erfolgreich bearbeitet werden können. Ein Anhang mit Glossar (S. 530 ff.) und den wichtigsten Rechtsvorschriften soll dazu ergänzende Hilfe sein. Andererseits hat es wissenschaftlichen Anspruch und soll detailliert Einzelfragen erörtern. Das Buch ist auf dem Stand vom 15. Juli 2012 hinsichtlich des ausländischen Rechts und vom 31. August 2012 hinsichtlich des deutschen und europäischen Rechts.

Die Rechtsvergleichung hat für das Konzept einen anderen Stellenwert erhalten. Nachdem das Internationale Privatrecht des Arbeitsrechts zu einem wesentlichen Teil durch europäisches Recht normiert wurde, ist sie zugleich wichtiger und unwichtiger geworden: wichtiger, soweit es um die Auslegung supranationalen Rechts geht – unwichtiger, soweit dieses Recht kodifiziert ist. Die Rechtsvergleichung soll sich aber nicht auf die Vergleichung des Internationalen Privatrechts beschränken, sondern auch das Sachrecht einbeziehen. Diesbezügliche vergleichende Hinweise auf ausländische Rechtsordnungen dienen der Veranschaulichung kollisionsrechtlicher Probleme. Sie decken auch Fragestellungen auf, auf die man ohne Kenntnis von Besonderheiten dieser Rechtsordnungen nicht gekommen wäre. Die Ausführungen haben aber keinen eigenständigen auslandsrechtskundigen

Impetus. Sie sollen Orientierung geben und sind daher bisweilen ausführlicher, als es für die international-privatrechtlichen Zwecke unbedingt notwendig wäre.

Ohne die einleitend angesprochene vielfältige Hilfe wäre dieses Buch niemals fertig geworden. Mein Dank gilt daher zahlreichen Freunden, Förderern und Institutionen. Zu nennen ist in erster Linie Franz Gamillscheg für die Anregung und Ermutigung, das Überlassen seiner Materialien und Anmerkungen zum fertigen Manuskript. Herrn Gillig möchte ich für die spontane Bereitschaft danken, das Buch mit diesem Konzept im Verlag Mohr Siebeck zu verlegen. Der Hans Böckler Stiftung und der Otto Brenner Stiftung danke ich für die Finanzierung einer Projektstelle und eines Forschungssemesters durch Finanzierung einer Vertretung. Meinem Fakultäts- und Institutskollegen Rüdiger Krause bin ich dankbar für die Geduld, mit der er Mehrbelastungen in Kauf genommen hat, die während zweier Forschungssemester nicht ausbleiben können. Danken möchte ich weiter Kolleginnen und Kollegen, Freundinnen und Freunden aus dem Ausland, die die Ausführungen zu ihrem jeweiligen Heimatrecht kritisch durchgesehen haben: Edoardo Ales (Universität Cassino), Filip Dorssmont (Katholische Universität Leuven), Ruth Dukes (Universität Glasgow), Teun Jaspers (Universität Utrecht), Elisabeth Kohlbacher (Universität Graz), Thomas Kohler (Boston College Law School), Natividad Mendoza Navas (Universität Castilla-La Mancha), Patrick Rémy (Universität Paris I) und Mia Rönmar (Universität Lund).

Mein besonderer Dank gilt wahrhaft guten Freunden, die das Manuskript komplett gelesen haben und mir durch zahlreiche Hinweise einige Arbeit gemacht, dadurch das Buch aber ganz sicher verbessert haben. Michael Kittner danke ich besonders dafür, dass er nach dem Motto „Das Bessere ist der Feind des Guten“ konzeptionelle Hinweise ebenso gegeben hat wie Kritik am noch so kleinen Detail. Peter Winkler von Mohrenfels hat kollisionsrechtliche Diskussionen geführt, die hier und dort einen Meinungswandel bewirkt haben. Wolfgang Däubler verdanke ich Hinweise auf Ungewöhnliches, das ansonsten unbeachtet geblieben wären. Weiterhin danke ich meinem Mitarbeiter Raphaël Callsen für außerordentlich aufmerksame Lektüre des Manuskripts mit geschärfstem Sinn für versteckte Widersprüche. Meiner Sekretärin Bastienne Brühmann danke ich für die unverzagte Betreuung der Datei des Stichwortverzeichnisses.

Der Dank an alle, die zur kritischen Durchsicht bereit waren, soll nicht von der Verantwortung für Fehler freizeichnen, die ganz allein beim Autor liegt.

Göttingen, im September 2012

Olaf Deinert

Verzeichnis der Abkürzungen

A. C.	Law Reports Appeal Cases
a. F.	alte Fassung
ABGB	Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch
abl.	ablehnend
AD	Arbeitsdomstolen
AEntG	Arbeitnehmer-Entsendegesetz
AEntgMeldV	Arbeitnehmer-Entsendegesetz-Meldeverordnung
AEUV	Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union
AFG	Arbeitsförderungsgesetz
AfP	Archiv für Presserecht
AG	Aktiengesellschaft, Amtsgericht
AGG	Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz
AiB	Arbeitsrecht im Betrieb
AktG	Aktiengesetz
AngG	Angestelltengesetz
AP	Arbeitsrechtliche Praxis
Arb	Sammlung arbeitsrechtlicher Entscheidungen
ArbG	Arbeitsgericht
ArbGG	Arbeitsgerichtsgesetz
ArbNErfG	Arbeitnehmererfindungsgesetz
ArbSchG	Arbeitsschutzgesetz
ArbVG	Arbeitsverfassungsgesetz
ArG	Arbeitsgesetz
ARG	Arbeitsruhegesetz
arg.	argumentum
ASchG	ArbeitnehmerInnenschutzgesetz
ASGG	Arbeits- und Sozialgerichtsgesetz
ASVG	Allgemeines Sozialversicherungsgesetz
AuA	Arbeit und Arbeitsrecht
AÜG	Arbeitnehmerüberlassungsgesetz, Arbeitskräfteüberlassungsgesetz
AuR	Arbeit und Recht
ausf.	ausführlich
AVG	Arbeitsvermittlungsgesetz
AVRAG	Arbeitsvertragsrechts-Anpassungsgesetz
AZG	Arbeitszeitgesetz
BAG	Bundesarbeitsgericht
BayObLG	Bayerisches Oberstes Landesgericht
BB	Betriebs-Berater
BBA	Buitengewoon Besluit Arbeidsverhoudingen 1945
BBiG	Berufsbildungsgesetz
BDA	Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände
BEEG	Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz
Bespr.	Besprechung

Verzeichnis der Abkürzungen

BetrAVG	Gesetz zur Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung
BetrVG	Betriebsverfassungsgesetz
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBL	Bundesgesetzblatt
BGH	Bundesgerichtshof
BMVG	Gesetz über die betriebliche Mitarbeiterversorge
BPersVG	Bundespersonalvertretungsgesetz
BRTV-Bau	Bundesrahmentarifvertrag für das Baugewerbe
BUAG	Bauarbeiter-Urlaubs- und -abfertigungsgesetz
Bull.civ.	Bulletin des arrêts de la Cour de Cassation, chambres civiles
BUrlG	Bundesurlaubsgesetz
BVerfGE	Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts
BW	(Nieuw) Burgerlijk Wetboek
c.	Spalte
C.c.	Codice civile
c.i.c.	culpa in contrahendo
CA	Court of Appeal, Cour d'Appel
Cambridge	
Y.B.Eur.Legal Stud.	Cambridge Yearbook of European Legal Studies
Cass.Ass.plén.	Cour de Cassation, Assemblée plénière
Cass.crim.	Cour de cassation, chambre criminelle
Cass.mixte	Cour de cassation, chambre mixte
Cass.soc.	Cour de cassation, chambre sociale
CHSCT	comité d'hygiène, de sécurité et des conditions de travail
CLR	Construction Labour Research
CMRRev.	Common Market Law Review
Comp.Lab.L.&Pol'yJ.	Comparative Labour Law and Policy Journal.
Cons.Const.	Conseil Constitutionnel
Corte Cass.	Corte di Cassazione
Corte Cost.	Corte Costituzionale
CT	Code du travail
D	Recueil Dalloz
DA	Dansk Arbejdsgiverforening
DB	Der Betrieb
DHG	Dienstnehmerhaftpflichtgesetz
Diss.	Dissertation
DKKw	BetrVG, hrsgg. von <i>Däubler/Kittner/Klebe/Wedde</i> (s. Literaturverzeichnis)
DO	Droit Ouvrier
Dr.soc.	Droit social
DRdA	Das Recht der Arbeit
DrittBG	Drittelbeteiligungsgesetz
EA 2010	Equality Act 2010
EAS	Europäisches Arbeits- und Sozialrecht (Loseblatt, hrsgg. von <i>Oetker/Preis</i>)
EAT	Employment Appeal Tribunal
ebd.	ebenda
EBL	The Journal of European Business Law
EBR	Europäischer Betriebsrat
EBRG	Europäische Betriebsräte-Gesetz

Verzeichnis der Abkürzungen

EGBGB	Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuche
EGMR	Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte
ELL	International Encyclopaedia for Labour Law and Industrial Relations
ELLJ	European Labour Law Journal
EMRK	Europäische Menschenrechtskonvention
endg.	endgültig
EntsG	Entsendegesetz
EO	Exekutionsordnung
ERA	Employment Rights Act 1996
ERCL	European Review of Contract Law
ErFK	Erfurter Kommentar zum Arbeitsrecht, hrsgg. von <i>Müller-Glöge/Preis/Schmidt</i> (s. Literaturverzeichnis)
ESC	Europäische Sozialcharta
ET	Estatuto des los Trabajadores
EU	Europäische Union, EU-Vertrag
EuGH	Europäischer Gerichtshof
EuGRZ	Europäische Grundrechte Zeitschrift
EuGVO	Europäische Gerichtsstands- und Vollstreckungsverordnung (Brüssel I-Verordnung)
EuGVÜ	Europäisches Gerichtsstands- und Vollstreckungsübereinkommen
Eur.Rev.Priv.Law	European Review of Private Law
EurJIR	European Journal of Industrial Relations
EuroAS	Europäisches Arbeits- und Sozialrecht
EuZA	Europäische Zeitschrift für Arbeitsrecht
EuZW	Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
EVÜ	Europäisches Vertragsrechtsübereinkommen (Europäisches Schuldvertragsübereinkommen)
EWR	Europäischer Wirtschaftsraum
EWS	Europäisches Wirtschafts- und Steuerrecht
EzA	Entscheidungen zum Arbeitsrecht
FA	Fachanwalt Arbeitsrecht
FlRG	Flaggenrechtsgesetz
Foro Ital.	Foro Italiano
FS	Festschrift
GenDG	Gendiagnostikgesetz
GewO	Gewerbeordnung (für Österreich: Gewerbeordnung 1859 – Gewerbliches Hilfspersonal)
GG	Grundgesetz
Giust.civ.Mass	Giustizia civile, Massimario annotato della cassazione
GK BetrVG	Gemeinschaftskommentar zum BetrVG von <i>Wiese/Kreutz/Oetker/Raab/Weber/Franzen</i> (s. Literaturverzeichnis)
GIG	Gleichstellungsgesetz
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHG	GmbH-Gesetz
GmbHR	GmbH Rundschau
GMH	Gewerkschaftliche Monatshefte
GPR	Gemeinschaftsprivatrecht
GS	Großer Senat
H. L.	House of Lords

Verzeichnis der Abkürzungen

h. M.	herrschende Meinung
Habil.	Habilitationsschrift
HGB	Handelsgesetzbuch
HR	Hoge Raad
HSWA	Health and Safety at Work Act 1974
i. V. m.	in Verbindung mit
IAR	Internationales Arbeitsrecht
ICLQ	International and Comparative Law Quarterly
ICR	Industrial Cases Reports
IFA	International Framework Agreement
IJCLLIR	The International Journal of Comparative Labour Law and Industrial Relations
ILJ	Industrial Law Journal
ILLR	International Labour Law Reports
ILO	International Labour Organization
ILR	International Labour Review
infas	Informationen aus dem Arbeits- und Sozialrecht
insg.	insgesamt
IPR	Internationales Privatrecht
IPRax	Praxis des internationalen Privat- und Verfahrensrechts
IPRG	IPR-Gesetz
IPRpsr.	Deutsche Rechtsprechung auf dem Gebiete des internationalen Privatrechts
ITF	International Transport Workers Federation
J.	Journal
JAR	Jurisprudentie Arbeitsrecht
JArbSchG	Jugendarbeitsschutzgesetz
JbItalR	Jahrbuch für Italienisches Recht
JBL	Journal of Business Law
JBl.	Juristische Blätter
JCP	Juris-Classeur périodique – La Semaine Juridique
JDI	Journal du droit international <i>Clunet</i>
JE	Jura Europae
JO	Journal Officiel
JPIL	Journal of Private International Law
Jus	Rivista di scienze giuridiche
JW	Juristische Wochenschrift
K. B.	King's Bench Division
KDZ	Kündigungsschutzrecht, hrsgg. von <i>Kittner/ Däubler/ Zwanziger</i> (s. Literaturverzeichnis)
KJBG	Bundesgesetz über die Beschäftigung von Kindern und Jugendlichen
KOM	Kommissionsdokument
KritV	Kritische Vierteljahresschrift für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft
KSchG	Kündigungsschutzgesetz
L. J.	Lord Justice
LAG	Landesarbeitsgericht
LAGE	Entscheidungen der Landesarbeitsgerichte

Verzeichnis der Abkürzungen

LCC	Loi sur les conventions collectives de travail et les commissions paritaires
lit.	Buchstabe
LMRA	Labor Management Relations Act
LO	Landsorganisationen i Danmark
LS	Leitsatz
LugÜ	Luganer Übereinkommen über die gerichtliche Zuständigkeit und die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen
m. w. N.	mit weiteren Nachweisen
Mass.Giur.Lav.	Massimario di giurisprudenza del lavoro
MBL	Lag om medbestämmande i arbetslivet
MgVG	Gesetz über die Mitbestimmung der Arbeitnehmer bei grenzüberschreitenden Verschmelzungen
Mitb.	Mitbestimmung
MitbErgG	Mitbestimmungsergänzungsgesetz
MitbG	Mitbestimmungsgesetz
MontanMitbG	Montanmitbestimmungsgesetz
MPI	Max Planck Institut für ausländisches und internationales Privatrecht
MuSchG	Mutterschutzgesetz
n. F.	neue Fassung
NIPR	Nederlands International Privaatrecht
NIS	Norwegian International Ship Register
NJ	Nederlandse Jurisprudentie
NLCC	Le Nuove Leggi Civili commentate
NLRA	National Labor Relations Act
NLRB	National Labor Relations Board
Nr.	Nummer
NStZ-RR	Neue Zeitschrift für Strafrecht – Rechtsprechungsreport
NTES	Nederlands tijdschrift voor Europees recht
NZA	Neue Zeitschrift für Arbeitsrecht
NZA-RR	Neue Zeitschrift für Arbeitsrecht – Rechtsprechungsreport
NZG	Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht
ÖGB	Österreichischer Gewerkschaftsbund
OGH	Oberster Gerichtshof
ÖJZ	Österreichische Juristenzeitung
OR	Obligationenrecht
OSH	Occupational Safety and Health Act
OVG	Oberverwaltungsgericht
PublG	Publizitätsgesetz
Q. B.	Queen's Bench Division
RabelsZ	Rabels Zeitschrift für ausländisches und internationales Privatrecht
RAG	Reichsarbeitsgericht
RAGE	Entscheidungen des Reichsarbeitsgerichts
RdA	Recht der Arbeit
RDC	Revue des contrats
RDIPP	Revista di diritto internazionale privato e processuale
RDT	Revue de Droit du Travail
RdW	Recht der Wirtschaft

Verzeichnis der Abkürzungen

Rec.	Recueil des Cours
REDI	Revista española de derecho internacional
REDT	Revista española de derecho del trabajo
Reg.	Regulation
RegBegr.	Regierungsbegründung
Rev.crit.DIP	Revue critique de droit international privé
RG	Reichsgericht
RIDC	Revue internationale de droit comparé
RIDL	Rivista italiana di diritto del lavoro
Riv.dir.int.	Rivista di diritto internazionale
Riv.Giur.Lav.	Rivista Giuridica del Lavoro
RIW	Recht der Internationalen Wirtschaft
RIW/AWD	Recht der Internationalen Wirtschaft/ Außenwirtschaftsdienst des Betriebs-Beraters
RJS	Revue de jurisprudence sociale
Rn.	Randnummer
RPDS	Revue Pratique de Droit Social
RTDE	Revue Trimestrielle de Droit Européen
SAE	Sammlung arbeitsrechtlicher Entscheidungen
SCE	Societas Cooperativa Europaea
SEBG	SE-Beteiligungsgesetz
Sect.	Section
SeemG	Seemannsgesetz
Sem.soc.Lamy	Semaine sociale Lamy
SGB	Sozialgesetzbuch
Slg.	Sammlung
SozF	Sozialer Fortschritt
SprAuG	Sprecherausschussgesetz
SR	Soziales Recht
SZ	Entscheidungssammlung des OGH in Zivilsachen
SZIER	Schweizerische Zeitschrift für internationales und europäisches Recht
TCT	Tribunal Central de Trabajo
teilw.	teilweise
Tenn.	Tennessee
TPS	Travail et protection sociale
TRA	Tijdschrift recht en arbeid
TS	Tribunal Supremo
TSJ	Tribunal Superior de Justicia
TULR(C)A	Trade Union and Labour Relations (Consolidation) Act 1992
TUPE	Transfer of Undertakings (Protection of Employment) Regulations
TVG	Tarifvertragsgesetz
TzBfG	Teilzeit- und Befristungsgesetz
U.S.	US Supreme Court
U. S. C.	United States Code
UK	Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland
UKSC	United Kindom Supreme Court
UmwG	Umwandlungsgesetz
Univ.	Universität

Verzeichnis der Abkürzungen

UrlG	Urlaubsgesetz
USA	Vereinigte Staaten von Amerika
UVG	Unfallversicherungsgesetz
UWG	Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb
v.	von, vom
VfGH	Verfassungsgerichtshof
VG	Verwaltungsgericht
vgl.	vergleiche
VUV	Verordnung über die Unfallverhütung
VwGH	Verwaltungsgerichtshof
W. L. R.	The Weekly Law Reports
WAV	Wet op het algemeen verbindend en het onverbindend verklaren van collectieve arbeidsovereenkomsten
WBI	Wirtschaftsrechtliche Blätter
WCAO	Wet op de collectieve arbeidsovereenkomst
WiRO	Wirtschaft und Recht in Osteuropa (Zeitschrift)
wistra	Zeitschrift für Wirtschafts- und Steuerstrafrecht
WOR	Wet op de ondernemingsraden
WRV	Weimarer Reichsverfassung
ZAS	Zeitschrift für Arbeits- und Sozialrecht
ZEuP	Zeitschrift für Europäisches Privatrecht
ZfRV	Zeitschrift für Rechtsvergleichung
ZGB	Zivilgesetzbuch
ZGR	Zeitschrift für Unternehmens- und Gesellschaftsrecht
ZHR	Zeitschrift für das gesamte Handelsrecht und Wirtschaftsrecht
ZIAs	Zeitschrift für internationales und ausländisches Arbeits- und Sozialrecht
ZIP	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
ZTR	Zeitschrift für Tarif-, Arbeits- und Sozialrecht des öffentlichen Dienstes
zust.	zustimmend
ZVglRWiss	Zeitschrift für vergleichende Rechtswissenschaft

Inhaltsverzeichnis

	Seite	Rn.
Vorwort	VII	
Verzeichnis der Abkürzungen	XVII	
1. Kapitel: Einleitung	1	1
§ 1 Gegenstand, Ziele, Methoden	1	1
I. Überblick	1	1
II. Kollisionsrechtliche Fragestellungen und Verweisungsnormen	1	2
III. Gegenstand	4	11
IV. Ziele, Leitgedanken und Methoden	7	20
§ 2 Quellen des Arbeitsverweisungsrechts	15	1
§ 3 Einflüsse des Europa- und Verfassungsrechts	28	1
I. Europarecht	28	2
1. Unionsrechtliche Kollisionsnormen	28	3
2. Normenhierarchie und Anwendungsvorrang	29	6
3. Nationaler ordre public europäischer Prägung	33	13
4. Positiver unionsrechtlicher ordre public	35	15
II. Verfassungsrecht, Grundrechte	37	20
2. Kapitel: Arbeitsrechtlich relevante allgemeinen Lehren des Internationalen Privatrechts	41	1
§ 4 Qualifikation	42	1
I. Problematik	42	1
II. Qualifikationsmethode und Qualifikationsstatut	46	9
III. Individualarbeitsvertrag	49	14
§ 5 Ordre public	62	1
I. Überblick	62	1
II. Funktion	62	2
III. Grundsätze	64	9

Inhaltsverzeichnis

	Seite	Rn.
IV. Beispiele	68	17
V. Rechtsfolgen	69	26
§ 6 Weitere Fragen des Allgemeinen Teils	72	1
I. Rück- und Weiterverweisungen, Verweisungen bei Mehrrechtsstaaten	72	2
II. Vorfrage	77	16
3. Kapitel: Die Anknüpfungen	81	1
§ 7 Rechts- und Geschäftsfähigkeit	82	1
I. Sachrecht	82	2
II. Kollisionsrecht	83	8
§ 8 Formstatut	87	1
I. Sachrecht	87	2
II. Kollisionsrecht	88	5
§ 9 Arbeitsstatut	95	1
I. Überblick	95	1
II. Die kollisionsrechtspolitische Entscheidung für Rechtswahlfreiheit	96	2
II. Rechtswahl (subjektives Vertragsstatut)	104	16
1. Die kollisionsrechtliche Rechtswahl	104	16
2. Inlands- und Binnenmarktsachverhalte	117	40
3. Günstigkeitsprinzip	122	49
a) Zwingende Bestimmungen	123	53
b) Günstigkeitsvergleich	125	58
c) Kollisionsrechtliche Rechtsfolge	128	62
III. Objektives Vertragsstatut	130	67
1. Allgemeines	130	67
2. Arbeitsortanknüpfung	134	85
3. Unschädlichkeit vorübergehender Entsendung	140	99
4. Subsidiäre Anknüpfung an die einstellende Niederlassung	150	119
5. Ausweichklausel	154	126
6. Statutenwechsel	162	145
IV. Besondere Fallgestaltungen	164	152
1. Wechselnde Auslandsbeschäftigung	164	152
2. Eisenbahn und Flugzeug	164	154
3. Arbeit auf See	166	156
a) Anknüpfung und Anknüpfungssystem	166	157
b) Internationales Register	173	173
c) Weitere Besonderheiten	177	182
4. Botschaftsbeschäftigte	179	188

Inhaltsverzeichnis

	Seite	Rn.
§ 10 Sonderanknüpfungen	181	1
I. Allgemeines	181	1
II. Eingriffsnormen	185	11
1. Einführung	185	11
2. Die Sonderanknüpfung von Eingriffsnormen des Forums	188	19
a) Eingriffsnormen	188	19
b) Insbesondere: Kollektivverträge als Eingriffsnormen?	198	33
c) Die Sonderanknüpfung	202	40
d) Die Eingriffsnormen des deutschen Rechts	203	44
3. Sonderanknüpfung bei Entsendungen in das Forum bzw. Arbeit in Deutschland	205	50
a) Die Entsenderichtlinie	205	51
(1) Hintergrund	205	51
(2) Inhalt	208	58
(3) Grenzen für die mitgliedstaatliche Rechtsetzung	211	67
(4) Mitgliedstaatliche Umsetzungen	221	77
b) Das deutsche Entsenderecht	224	86
(1) Allgemeines	224	86
(2) Der „harte Kern“ von Eingriffsnormen	231	96
(3) Erstreckung von Tarifnormen	241	109
(a) Betroffene Branchen	241	109
(b) Regelungsgegenstände	243	112
(c) International zwingende Wirkung von Tarifverträgen ..	244	119
(d) International zwingende Wirkung von Rechtsverordnungen	250	130
(4) Rechtsverordnungen in der Pflegebranche	252	137
(5) Weitere Regelungen	253	140
4. Eingriffsnormen der lex causae	257	151
5. Wirkungen drittstaatlicher Eingriffsnormen	258	152
a) Problematik und Lösungen	258	152
b) Drittstaatliche Eingriffsnorm	262	163
c) Berücksichtigung der drittstaatlichen Eingriffsnorm	265	169
6. Kollisionen von Eingriffsnormen	267	179
III. Folgerungen für den Umgang mit öffentlich-rechtlichem Arbeitsrecht	268	181
1. Problemstellung	268	181
2. Anknüpfungssystem	269	182
3. Konkretisierungen	274	192
a) Öffentliches Recht	274	192
b) Privates Arbeitsrecht	275	193
(1) Inlandsarbeit	275	193
(2) Auslandsarbeit	275	195